

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: 70 (2000)

Artikel: Von der Landapotheke zum modernen Pharmabetrieb : Max Zeller-Gaupp (1834-1912), Max Zeller-Fehr (1881-1954), Max Zeller (1913-1961), Fred Kade-Zeller (1906-1991)
Autor: Hauswirth, Fritz
Kapitel: Ausblick
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1092380>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

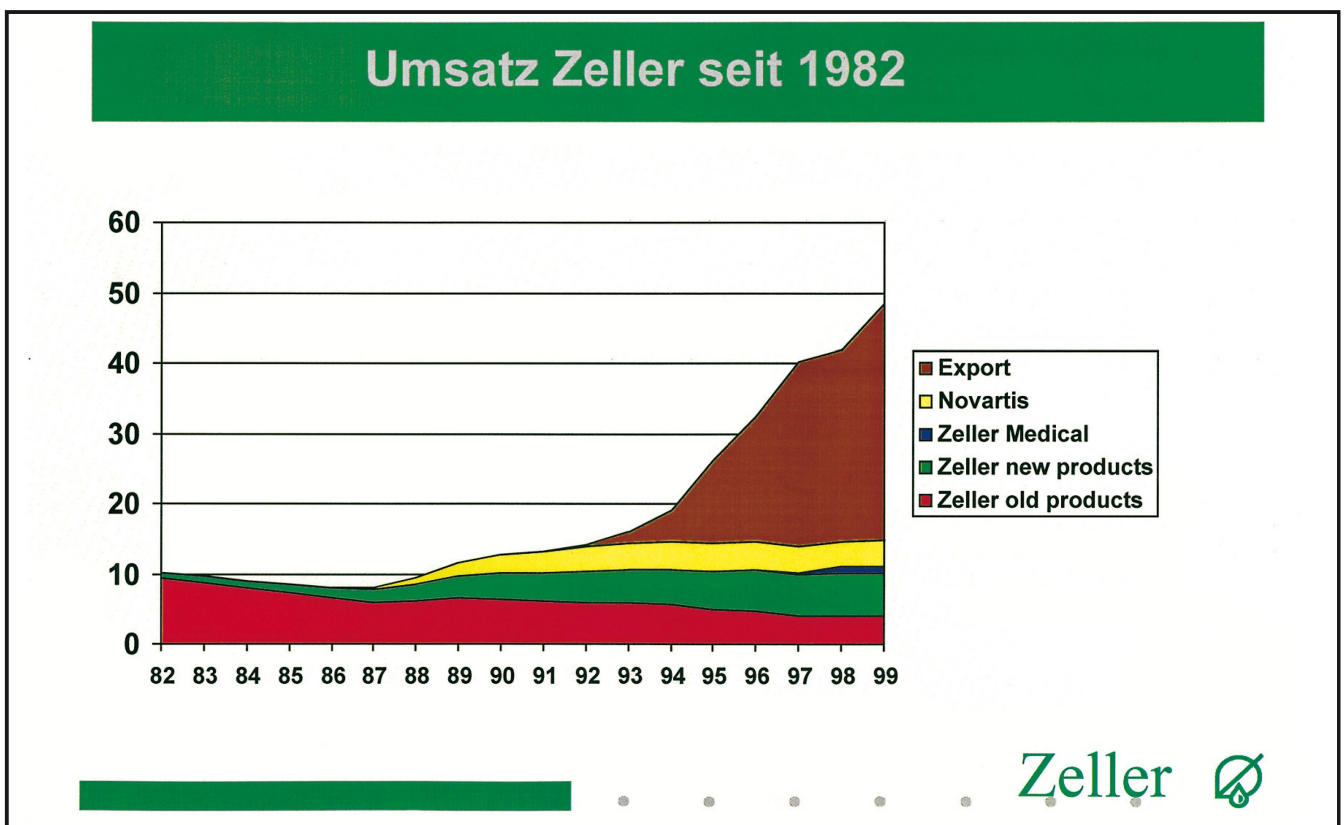
Ausblick

Heute bietet Zeller eine breite Palette pflanzlicher, auf wissenschaftlicher Basis hergestellter Heilmittel an: Mit 25 Präparaten, gewonnen aus etwa 40 Heilpflanzen, werden die Bereiche Depressionen, Schlafstörungen, Nervosität, Magen- und Darmprobleme, Erkältungen/Husten, Rheuma/Schmerz, Vitalität erfasst. Neuestes Produkt ist ein Heilmittel (Mönchspfeffer) gegen prämenstruelle Beschwerden. Neu im Verkauf sind seit September 1999 Cimifemin gegen menopausale Beschwerden und Esberitop gegen Erkältungen. Damit erreicht die Firma neue Indikationsbereiche. Beide Produkte werden von Schaper & Brümmer hergestellt und unter dem Namen Zeller vertrieben. Das bedeutet auch, dass sie die gleich

hohen Qualitätsanforderungen wie die Zeller-Präparate erfüllen müssen. Aber man gibt sich mit dem Erreichten nicht zufrieden: In Entwicklung befinden sich neue Produkte und Anwendungsformen zum Beispiel zur Behandlung von Angstzuständen und Heuschnupfen.

3 x Wachstum

Die Akzeptanz und Verbreitung pflanzlicher Arzneimittel nehmen in vielen Ländern zu. «Dies ist eine grosse Chance für unsere Firma, die wir ergreifen wollen», erklärt Dr. René Abt. Mit der jüngsten Modernisierung, der grössten in der Zeller-Geschichte, geht die Firma als gut gerüstetes Phytopharmaunternehmen in die Zukunft. «Wachstum dank attrak-



tiver Produkte, starker Partner im Export und moderner Technologie» lautet die Devise oder kurz gesagt: «Stay small, beautiful and independent».

Längst hat man den Blick über die Landesgrenzen hinaus geworfen. Zum Ziel gehört aber eine noch breitere geografische Abstützung insbesondere in Europa. Im Visier stehen England, Frankreich und Spanien; in Deutschland hat sich der Markt aufgefangen. Die Umsätze in Mexiko sind viel versprechend, nach Aufnahme der Verkaufstätigkeit in Argentinien und Chile werden Brasilien und Südafrika folgen. In der Schweiz verfügt Zeller über einen Marktanteil von rund 12 %. Der Exportanteil belief sich 1999 auf etwas über 40 %.

In den nächsten Jahren sollen mit bewährten und neuen Partnern vor allem Auslandsmärkte noch stärker erschlossen werden. Zu diesem Zweck wurde im Sommer 1999 ein Exportleiter angestellt. Auch soll der kontrollierte Feldanbau von Arzneipflanzen konsequent weiter vorangetrieben werden.

Blick nach den USA

Den bisher grössten Schritt nach vorn brachte ab 1999 die Zusammenarbeit mit einem grossen amerikanischen Pharmakonzern für den Verkauf von Zeller-Produkten in den USA. Diese Kooperation führt in absehbarer Zeit zur Verdoppelung des Ausstosses: 1998 produzierte Zeller 250 Millionen Dragées, zusammen mit dem neuen Partner werden es rund 500 Millionen sein. Der Neubau ist bereits auf eine Herstellung von jährlich einer Milliarde Dragées ausgerichtet, aber auch die übrigen Produktionsabteilungen müssen noch auf diese Grössenordnung erweitert

Zusammenarbeit mit starken Partnern

- *Novartis: Valverde-Linie in der Schweiz und zum Teil in Deutschland sowie Hustensirup in Deutschland,*
- *BASF (Knoll): Ivel in Deutschland,*
- *Bayer: Remotiv in Deutschland und in weiteren wichtigen Ländern,*
- *Schaper & Brümmer: Remotiv in Deutschland,*
- *BASF (Knoll): ReBalance/Remotiv und ReDormin/Ivel in Mexiko, Argentinien und weiteren südamerikanischen Ländern.*

werden. Daher soll im Jahre 2000 die Dragierabteilung an dieses Volumen angepasst werden.

Mit der Zeit wird die Produktionsstätte in Romanshorn den Anforderungen des stark expandierenden Unternehmens aber trotzdem nicht mehr genügen. Deshalb wurde im Januar 1999 in der neuen Industriezone von Erlen TG, nur elf Kilometer von Romanshorn entfernt, ein 18 000 Quadratmeter grosses Grundstück gekauft. Im Rahmen einer Gesamtplanung sollen hier zuerst ein Lagerhaus und eine Mühle gebaut werden, denen später vielleicht noch ein Fabrikationsgebäude folgen wird.

«Der Aufschwung geht weiter!», prognostiziert Dr. Fritz Kade mit berechtigtem Stolz. «Max Zeller Söhne AG will auch im dritten Jahrtausend ein Unternehmen sein, das Natur und Technologie, Tradition und Innovation, Pioniergeist und modernes Management erfolgreich miteinander verbindet.»

Von Generation zu Generation

Ernst Albert Zeller

1804–1877
verh. 1829 Marie Reimer
1807–1847
10 Kinder, darunter



*Das Wappen der Familie
Zeller über dem Eingang
zur Apotheke*

Maximilian Georg

genannt Max
1834–1912
verh. 1866 Pauline Sophie Julie Gaupp
1847–1919
12 Kinder, darunter

Max

1881–1954
verh. 1907 Emilie Fehr
1879–1963
6 Kinder, darunter

Albert

1885–1962
verh. 1921 Elisabeth Blau
1897–1980
3 Kinder

Maximilian Eduard

genannt Max
1913–1961

Margrit

* 1908
verh. 1934
Friedrich Wilhelm Kade
genannt Fred
1906–1991

Klara

1909–1981
verh. 1936
Walter Pauli
1906–1973
5 Töchter

Friedrich Max Kade

genannt Fritz
* 1935
verh. 1959 Barbara von Freedon
* 1935

Rosmarie Kade

* 1938

Federico Jacques Kade

* 1961

Peter Kade

* 1970

Evelyn Byram-Kade

* 1970